

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.																																											
Ried-Röhricht-Komplex an der Schilde südlich Schildfeld						X X								0 5 0 3 - 4 2 3 - 4 0 3 0																																																			
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																																			
vermoorte Schideniederung/Sander														- -																																																			
Naturraum						Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet						Film-Nr.								Bild-Nr.																																													
5 0 0												Luftbild-Nr.								4 0 2 1																																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								4 7 5 3																																													
Ludwigslust						Vellahn						Länge in m																																																					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																																																					
03784												max. Breite in m																																																					
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB																																													
						NLP						FND						NP						FFH-Geb. 1																																									
						NSG						LSG 1						BR						Wald-Totalreservat																																									
						ND						GLB						FnB																																															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																																															
Code						V R L						V R R						V H D						V R W						V G R						V S Z						F F B						F G N						B B J											
%						3 0						2 3						1 5						1 2						8						5						4						2						1											
Vegetationseinheiten																																																																	
brennesselreiches Sumpfsseggen-Schilfröhricht, Wasserschwaden-Rohrglanzgras-Sumpfsseggen-Schilfröhricht, Sumpfsseggen-Rohrglanzgrasröhricht, Brennessel-Staudenflur, Wasserschwaden-Röhricht, Schlankseggen-Sumpfsseggenried, Erlen-Grabengehölz,																																																																	
Habitate + Strukturen																																																																	
D H M																																																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																																																	
weitere Veg.-einheiten:																																																																	
Erlen-Weiden-Ufergehölz																																																																	
Mosaik aus Röhrichten, Hochstaudenfluren und Rieden innerhalb der Schideniederung auf gestörten und ungestörten Torfen und Antorf, das nach Nutzungsaufgabe aus ehemaligen Feuchtwiesen hervorgegangen ist. Von Nordosten nach Südwesten quert die in diesem Bereich beeinträchtigte Schilde (FFB) den Feuchtbiotopkomplex. Dabei dominieren südlich der Schilde Riede aus Schlank- und Sumpfssegge, nördlich überwiegen miteinander verzahnte Schilf- und Wasserschwaden-Röhrichte. Auch Rohrglanzgras-Röhricht nimmt einen hohen Anteil ein. Die Biotopfläche ist durch zahlreiche Gehölze (Erle und Grauweide) gegliedert, die Gräben und Altarme begleiten. Der Rand der vermoorten Flußniederung ist vielfach quellig, hier ist vor allem Waldsimse den Rieden und Röhrichten beigemischt. Der Biotopkomplex grenzt großflächig an Laub- und Nadelwald und kleinflächig an Acker, Bach und Straße. Dabei ist der Bach naturnah, er entspringt am SO-Rand von Schildfeld (Biotop 17 dieser TK).																																																																	
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0503-423B4014 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																																	
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse																																																		
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen																																																		
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung																																																		
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächengröße / Länge																																																		
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															X Umgebung relativ störungsarm																																																		
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter																																																		
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																		
X Struktur- und Habitatreichtum																																																																	
Gefährdung																																																																	
keine Gefährdung X																																																																	
Empfehlung																																																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		3		-		4		2		3		-		4		0		3		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ k ☐ Acker / Gartenbau								☐ k ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ k keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ k Straße, Parkplatz					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ g Nadelwald								☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Phalaris arundinacea Phragmites australis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex gracilis Glyceria maxima Scirpus sylvaticus Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium <u>Achillea ptarmica</u> Alnus glutinosa Alnus incana Berula erecta Betula pubescens Calamagrostis canescens <u>Carex nigra</u> Carex riparia Cirsium oleraceum Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Epilobium palustre Equisetum palustre Equisetum pratense Filipendula ulmaria Fraxinus excelsior Geum rivale Glecoma hederacea Glyceria fluitans Juncus articulatus Juncus effusus Poa trivialis Ranunculus repens Rubus idaeus Rumex acetosa Salix alba Salix aurita Salix cinerea Scutellaria galericulata Veronica beccabunga																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 13.11.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 4								Folgeseiten: 0					